

Grünlandbewirtschaftung in Schleswig-Holstein, Teil 27

Grünlandstriegel im Vergleich

Der Winter hat dem Grünland ordentlich zugesetzt: zu lang in den Winter, zu nass zum Pflegen und schließlich Schneedecke und Kahlfröste. Verfilzungen, Unebenheiten, Mäuseschäden und Lücken sind folglich nicht verwunderlich. Der Striegeleinsatz ist deshalb ein Muss. Die Landwirtschaftskammer hat drei Striegel im Vergleich näher betrachtet.

Generell werden folgende Anforderungen an einen Striegel gestellt: Striegel kämmen überständiges Gras aus, lüften Narben, brechen Verfilzungen auf und schaffen Bodenraum für eine Nachsaat. Dazu werden häufig Kombinationen eingesetzt, die mit einer Planierschiene versehen sind, um Maulwurfshaufen und andere Unebenheiten zu begradigen. Gelegentlich sind Geräte zusätzlich mit einer Nachläuferwalze versehen,



Der Testbestand mit Verfilzung, Maulwurfshaufen und altem Gras

fen. Im Vergleich wurde das Augenmerk auf die Eignung zum Auskämmen des überständigen Grases, das Planieren der Maulwurfshaufen, die Verstopfungsgefahr sowie die Schaffung von Bodenraum zur Platzierung von Saatgut gelegt. Nachgesät wurde mit einer Standard G V in einer Menge von 10 kg/ha.

Einstellungsmöglichkeiten nutzen

Optimalerweise laufen die Planierschienen zirka zwei Fingerbreit über dem Boden, um Maulwurfshaufen zu verteilen. Der Rahmen des Zocon-Striegels kommt einer Wiesenschleppe gleich. Deshalb ist keine einstellbare Planierschiene vorhanden. Hier muss am Oberlenker oder durch den Einsatz von

ANZEIGE

ZOCON Greenkeeper Striegel + Nachsaat
Petersen-Rickers.de
 Sterdebüll/Bordelum 04671-91050
 WB-Deichhausen 04833-429490

die einen Einebnungseffekt erzielen und ausgebrachtes Saatgut andrücken soll. Hier weisen Profilwalzen Vorzüge auf.

Im vorliegenden Test wurden drei Geräte miteinander verglichen: Zum Einsatz kamen der GS 600 M1 des österreichischen Herstellers APV und der Zocon Greenkeeper aus den Niederlanden mit jeweils 6 m Arbeitsbreite sowie der Greenmaster 300 von Güttler mit einer Arbeitsbreite von 3 m. Letzterer war als einzige Variante mit einer Nachläuferwalze versehen. Alle Geräte wurden im Dreipunkt angebaut. Nähere Informationen zu den Geräten sind der Tabelle zu entnehmen.

Bei dem Testbestand handelte es sich um einen langen und überständigen, verfilzten Grünlandbestand mit Maulwurfshau-



Die Einstellungsmöglichkeiten am Zocon-Striegel sind vielfältig und einfach in der Handhabung.

te sich die Einstellmöglichkeit am Streichblech des APV als sehr vorteilhaft.

Am Güttler sind zwei Striegelreihen mit 40 Zinken in einem Durchmesser von 12 mm montiert, also sehr starre Zinken in geringer Anzahl. Um die Zinkenanzahl zu verdoppeln, ist die Planierschiene als Ripperboard mit Zinken versehen. Das Striegelfeld wird durch Stützräder geführt, und die Zinkenneigung ist mit Schiebolzen einfach verstellbar. Die Einstellungsmöglichkeiten am Striegelfeld sind vielfältig. Der APV GS 600 ist mit vier Striegelreihen versehen. Dabei weisen die vorderen 10 mm und die hinteren Reihen 8 mm Zinken auf. Die Zinken sind dabei nach vorne geneigt und nicht einstellbar. Die Striegelfelder sind einzeln aufgehängt. Die beiden hinteren Striegelfelder lassen sich in ihrer Neigung vierfach verstellen. Die vorderen Zinkenreihen können da-

Gleitschuhen reguliert werden. Ein hydraulisch verstellbarer Oberlenker ist deshalb sinnvoll. Hier zeigt

Tabelle: Spezifikationen der getesteten Geräte

| Gerät und Hersteller | Arbeitsbreite [m] | Ausstattung | Spezifikationen | Gesamtgewicht [kg] |
|---|-------------------|-----------------------|--|--------------------|
| Greenmaster 300 Güttler GmbH | 3 | HarroFlex Striegel | 2 Striegelreihen mit 12-mm-Zinken | 1.800 |
| | | | 75 mm Strichabstand | |
| | | Güttlerwalze | 305 Prismenspitzen/m ² | |
| | | | Pneumatikstreuer | |
| | | Planierschiene | 2 Dosierwalzen | |
| | | | elektrisches Gebläse | |
| | | | 8 Prallteller mit Verschlauchung | |
| | | | Bodenantriebsrad mit wegeabhängiger Exaktdosierung | |
| GS 600 M1 APV Technische Produkte GmbH | 6 | Striegelfeld | 4 Striegelreihen mit 2 Reihen à 10 mm und 2 Reihen à 8 mm | 1.050 |
| | | | Einzelaufhängung der Zinkenfelder | |
| | | | Zinkenform nach vorne geneigt | |
| | | Planierschiene | Streichblech | |
| | | Pneumatikstreuer | 300-l-Saattank | |
| Greenkeeper Zocon, Zonderland Constructie | 6 | Striegelfeld verzinkt | 60 Zinken in 3 Reihen à 10 mm | 635 |
| | | | 12-fache Tiefenverstellung | |
| | | Pneumatikstreuer | 2 Zylinder, automatische Transportsicherung | |
| | | | 300-l-Saattank mit 10 Abläufen mit Prallteller, Lüftermotor, Motor für Säwelle und elektr. Bedienung | |
| | | | automatische Dosierung | |



Das hintere Striegelfeld am APV-Striegel lässt sich manuell und einfach vierfach verstellen.



Der Zocon-Striegel ermöglicht sauberes Auskäm- men des Altgrases und sorgt damit für gute Start- bedingungen im Frühjahr.

gegen nur über Tasträder in ihrer Aggressivität angepasst werden. Der Zocon-Striegel enthält drei Striegelreihen mit 60 Zinken und 10 mm Durchmesser. Hierbei ist eine einfache zwölf- fache Tiefenverstellung gegeben.

Saatmengenregulation und -ablage

Die Einstellung der Aussaatmenge erfolgt am Gütler mechanisch über das Spurenrad. Optional wäre auch ein Bordcomputer mit individuel- ler Einstellung verfügbar. Die Saatgutablage er-



Durch den APV-Striegel konnte das Altgras ausgekämmt und breitflä- chig verteilt werden. Fotos: Dr. Martin Komainda

folgt hinter den Striegelzinken und vor der Wal- ze etwas zu hoch, sodass bei Wind Probleme mit der Verteilgenauigkeit entstehen können. Am Testtag war es nicht windig. Sowohl beim Zocon- als auch beim APV-Gerät erfolgt die Einstellung elektronisch am Terminal im Schlepper, was an- fangs einen Mehraufwand bedeutet, um sich mit der Technik vertraut zu machen. Die Stär- ke der elektronischen Regulierung liegt ganz klar in der teilflächenspezifischen Aussaatmen- genregulierung vom Schlepper aus, was beim Gütler in diesem Fall nicht möglich war. Die Saatgutablage beim APV erfolgte vor der letz- ten Zinkenreihe. Alternativ lässt sich diese auch hinter der ersten Reihe anbringen. Auch hier erfolgt die Ablage zu hoch. Die Saatgutablage des Zocon-Gerätes erfolgt vor den Striegelrei- hen. Hier ist die Ablage auf einer für norddeut- sche Verhältnisse windgeschützteren Höhe ge- geben. Zur Ablage des Saatgutes können die Fallrohre beliebig zwischen, vor oder hinter die Striegelreihen gesetzt werden. Generell für die Saatgutablage gilt: Erfolgt die Ablage weiter vorne, ist der Einarbeitungseffekt durch die Striegelzinken größer und Bodenkontakt ge- sichert. Eine Ablage hinter den Striegelzinken bietet sich nur für obligate Lichtkeimer, wie die Wiesenrispe, an. Die Testgeräte sicherten alle Bodenkontakt für das ausgebrachte Saatgut, wobei der Gütler diesen durch die Nachläufer- walze erreichte.

Striegelbild und Aussaat

Im überständigen Bestand erreichte der Güt- ler das schlechteste Arbeitsbild. Das Ripper- board war unter den Boden- und Bestandes- bedingungen zu aggressiv, sodass Grassoden aufgeworfen wurden. Hier erfolgte auch nach Nachjustierung ein zu geringer Effekt auf das Auskäm- men des alten, überständigen Bestan- des. Dies liegt an den starren und wenigen Zin- ken. Da die Bodenbedingungen im Vergleich sehr feucht waren und es sich um einen leicht sandigen Standort handelte, ist das Arbeitsbild unter trockenen Bedingungen um ein Vielfa- ches verbessert. Dann spielen die starren Zin- ken ihren Vorteil aus und erzeugen einen federnden Effekt, der sehr effektiv Gemeine Rispe he- rauskämmt. Im vorliegen- den Vergleich wäre anstel- le eines Ripperboards eine einfache Planierschiene zu nutzen gewesen. Die bei- den anderen Geräte waren hier deutlich besser. Durch die Länge und feineren Zin- ken erreicht der APV einen federnden Effekt. Dabei er- wiesen sich die langen Zin- ken als vorteilhaft, weil kei- ne Verstopfung die Arbeit behinderte. Es ist anzumer- ken, dass durch die vierte Zinkenreihe beim APV mehr Material breitflächig ver- teilt wird, sodass der Wie- deraustrieb des vitalen Be-



ALLE GEMEINSAM.

DIE GANZE SAISON ÜBER.

Jeder Moment in der Rapssaison ist entscheidend. Daher sind wir stets darum bemüht, Sie bei Ihren alltäglichen Herausforderungen im Rapsanbau so gut wie möglich zu unterstützen.

Seit mehr als 30 Jahren positionieren wir uns gegenüber unseren Kunden mit ertragsstarken Sorten, innovativen Lösungen sowie einer engen Partnerschaft über die ganze Saison hinweg.

Erfahren Sie auf de.dekalb.ag, wie eine Partnerschaft mit DEKALB® Sie dabei unterstützen kann, Ihr Ertragspotenzial zu erhöhen.

DEKALB® ist eine eingetragene Marke der Monsanto Technology LLC.





Zusatztest auf einer anmoorigen Fläche mit überständigem Gras: Hier konnte der Guttler nicht durch Auskämmen überzeugen.



Im kurzen Bestand erreichte der Guttler das beste Bild hinsichtlich Belüftung und Einebnung.

standes gesichert ist. Der Zocon dagegen kammte das meiste Material aus und zog es an den Schlagrand. Nach dem Ausheben bildete sich ein Schwad, der später abgefahren

Bestand vorhanden, der eine große Nachsaatmenge von 20 kg/ha erfordert, kann der Guttler ebenfalls auftrumpfen, da das Gerät eine, in dem Fall gewünschte, starke Bodenbearbeitung ermöglicht. Besonders die Einebnung durch die Guttlerwalze sorgt insgesamt für einen schmutzarmen Aufwuchs. Die beiden anderen Geräte weisen auch hier eine hohe Qualität auf. Im Vergleich zum Guttler schnitten diese durch eine ungünstigere Einebnung allerdings schlechter ab. Der Zocon griff überdies deutlich stärker in den Boden ein. Hier sind Gleitschuhe unter Umständen hilfreich. Im überständigen Bestand erwies sich der Zocon zum Heraus-kämmen allerdings als Gewinner, weil durch die Zinkenordnung ein befriedigender Recheneffekt gegeben ist.

ben. Werden noch Saattank, Podest und elektrische Einstellmöglichkeiten dazubestellt, beläuft sich der Kaufpreis auf 9.750 € und ist damit ungeschlagen. Das APV-Gerät wird in dem Umfang für 14.650 € angeboten. Die Spitze im Preis stellt der Guttler dar. Hier werden für ein 3-m-Gerät

etwa 18.864 € fällig. Dabei stellt die Guttlerwalze mit 4.790 € den größten Posten. Das 6-m-Gerät ist für insgesamt 44.316 € zu haben.

ANZEIGE

Aktion!



Bester Schutz vor Erosion!

**Guttler Mayor
für sichere Feldaufgänge!**



GÜTTLER®

Telefon 07021-98570



Info: Jörg Wittorf

04533 737617 ☎ 0173 6188701

werden sollte. Problematisch ist, dass sich das ausgekämmte Material nicht vollständig aus dem Gerät löste, sodass hier manuell nachgearbeitet werden muss. Aus Futterqualitäts- und Hygieneperspektive weist der Zocon damit Vorzüge auf.

Test in kurzem und überständigem Bestand

Auf einem anmoorigen Standort wurden die Striegel zusätzlich auf einer überständigen sowie auf einer kurzen Grünlandnarbe mit wenigen Lücken getestet. Im kurzen Bestand erwies sich der Guttler als das Mittel der Wahl. Das heißt, wenn Bestände optimal in den Winter gehen, ist dieses Gerät sinnvoll. Die Bodenverteilung, Einebnung und Belüftung waren hier eindeutig am besten. Ist darüber hinaus ein besonders lückiger

Die Kosten im Vergleich

Das Basisgerät des Zocon-Striegels ist bereits für 3.500 € zu ha-

FAZIT

Die getesteten Geräte stellen nur einen Teil der am Markt angebotenen Grünlandpflegegeräte dar. Alle Geräte schafften ausreichend Bodenraum für das Saatgut. Im überständigen Testbestand erreichte der APV das beste Ergebnis zur Verteilung des Altgrases. Die feinen, federnden Zinken sorgten für ein starkes Auskämmen von abgestorbenem Gras und ein Selbstlösen des Materials. Bei zu aggressiver Zinkenstellung des Zocon-Gerätes kann es zu Verstopfungen in überständigen Beständen durch das ausge-

kämmte Material kommen. Hier sollte auf die genaue Einstellung geachtet werden. Im kurzen Bestand war der Guttler ungeschlagen. Unter trockeneren Bedingungen erreicht er durch starre Zinken einen federnden Effekt, der die Gemeine Rispe effektiv auskämmt. Damit sind allerdings auch die höchsten Anschaffungskosten sowie das höchste Gewicht verbunden. Dafür lassen sich Walze und Striegel auch unabhängig voneinander nutzen, was beispielsweise im Zwischenfruchtanbau Vorteile bringt.



Der Zocon-Striegel erreichte auf dem überständigen Bestand ein sauberes Arbeitsbild mit wenigen Resten nach dem Arbeitsgang.



Ausgekämmtes Material durch den Zocon-Striegel sollte nicht am Feldrand verbleiben.